

- 4) Es wird für wünschenswerth gehalten, unter II. A. besonders mit zutheilen:
- Lehrreiche literarische Rechtsfälle.
 - Die Gutachten der literarischen Sachverständigen-Vereine so wie der buchhändlerischen Schiedsgerichte.
 - Die wichtigsten Entscheidungen des Preußischen Ober-Gesetzgerichts.
 - Nekrologie verstorbener Collegen.

Unter II. b.:

Hinweisungen auf die Inhaltsangaben von interessanten Aufsätzen in andern Buchhändlerblättern und sonstigen Zeitschriften, Auszüge aus Correspondenzen u. s. w.

Die Finanzen des Börsenblattes.

- 1) Bei der Anstellung eines Redacteurs ist vorzüglich darauf Rücksicht zu nehmen, daß derselbe zugleich eventuell die Geschäfte eines Börsen-Secretaires versehen könnte. Für die angemessene Besoldung dieser Stelle und die Bureauosten derselben würden, sofern dem Börsen-

Secretair Redaction und Versendung des Börsenblattes übertragen werden, aus den Einnahmen desselben diejenigen Posten zu überweisen sein, die bisher für diese Geschäfte verausgabt worden sind.

- Durch Fortlassung des monatlichen Neuigkeits-Verzeichnisses ergibt sich ein Ersparenis von 280 f.
- Die Insertionsgebühren für den Raum einer dreigespaltenen Zeile sollen auf 5 Pf. höchst angesehen, für Nichtmitglieder des Börsenvereins auf das Doppelte erhöht werden.
- Von dem Reinertrag des Börsenblatts soll, wie bisher, ein Drittheil dem Verwaltungsausschus zufallen; die übrigen zwei Drittheile ließen von nun an in die Vereinssasse.
- Die Frage über die Herabsetzung des Preises für das Börsenblatt und die Insertionen wird so lange vertagt, bis sich gezeigt hat, welchen Einfluß die zu beschließenden Veränderungen auf den Ertrag haben werden, also zunächst bis zur Generalversammlung des Jahres 1846.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

Pekannimachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3133.] In den nächsten Tagen versende ich:

Character des Protestantismus.

Zweiter Beitrag
zur Geschichte des
Gustav-Adolph-Vereins
in
Königsberg in Pr.
von

G. W. A. Wechsler, brosch. Preis 5 Mg.
Handlungen, die ihren Bedarf wählen, belieben zu verlangen; bei jenen, die Neuigkeiten wünschen, geschieht die Versendung in gleicher Anzahl, wie bei der ganz kürzlich von demselben Verfasser erschienenen Schrift: „Character und Zukunft des Protestantismus.“

Königsberg in Pr., J.-M. 1844.

E. S. Mangelsdorf.

[3134.] Nach der Ostermesse erscheint in unserm Verlage:

Bildung des Geistlichen durch Geistesübungen.

Von Konrad Tanner,
sel. Abte des Stiftes Maria-Einsiedeln.

Fünfte Auflage.
Neu bearbeitet und herausgegeben

von P. Athanas Tschopp,

Professor der Theologie und Kapitular des nämlichen Stiftes.

Der Geschichtsfreund.

Mittheilungen des historischen Vereins der fünf Orte
Luzern, Schwyz, Uri, Unterwalden und Zug.
Erster Band. Zweite Lieferung.

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche sich Absatz versprechen, belieben nach Maßgabe des Bedarfs à Cond. zu bestellen, da wir unverlangt nichts davon versenden.

Einsiedeln, im Mai 1844.

Gebr. Karl und Nikolaus Benziger.

[3135.] In einigen Wochen erscheint bei mir:

Mein

Weg zu Gott!

Ein vollständiges

Gebet- und Erbauungsbuch

für

Römisch-Katholische Christen

mit

umfassenden Andachten für die heiligen Festzeiten

der

Römisch-Katholischen Kirche.

von

J. L. Bequeran,

herausgeber von: Mein motivirtes Glaubensbekenntniß als Röm.-Kath. Christ. — Eine Stunde wahrer Andacht.

Preis geh. 20 Mg. (16 gg.) mit $\frac{1}{3}$.

Auf 12 Exemplare fest gewähre ich ein Freiexemplar.

Von obigem, sowohl durch seinen gebiegenen Inhalt, als auch durch elegante Ausstattung sich auszeichnenden Gebetbuche, lasse ich eine Parthei binden, wovon ich Ihnen den Einband in gepreßtem Saffian mit Goldschnitt zu $17\frac{1}{2}$ Mg. (14 gg.) und ganz elegant gebundene in Goldschnitt mit Golddruckplatte zu 25 Mg. (20 gg.) berechne. Dieselben kann ich jedoch nur auf feste Rechnung geben.

Coblenz, den 1. Mai 1844.

W. Blum.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[3136.] Eine neue Auswahl schöner
Kinderschriften, Gebetbücher und
illustrierter Werke in den elegan-
testen Einbänden empfiehlt

Leopold Michelsen,

Französische Buchhandlung.

Ostermesse 1844.